

„Eisland“-Konzert bot auch Walgesänge

Musik und Lyrik in der Maschinenhalle

HERVEST. Was könnte bei den aktuellen Temperaturen besser erfrischen als ein kurzer Trip ins frostige Island? Wem das nötige Kleingeld oder die Zeit für eine solche Reise fehlt, der konnte sich am Sonntagmorgen vom Lyriker Thorsten Trelenberg und vom Musiker Michael Bereckis ins „Eisland“ entführen lassen.

Trelenberg, der die Erfahrungen und Erlebnisse seiner zahlreichen und langen Reisen auf die entlegene Insel in vielen Gedichten niedergeschrieben hat, trug seine Texte mit klarer Stimme vor und lud die rund 20 Gäste der Maschinenhalle von Fürst Leopold so zu einer Traumwanderung durch Islands Berge und Küstenregionen ein. Bereckis, den der Lyriker und Flusspoet erst vor einem Jahr kennengelernt hat, untermalte die Werke mit hervorragender Musik, die zum Teil abgespielt und zum anderen Teil live aufgeführt wurde. Hierbei kamen verschiedenste Blechblasinstrumente zum Einsatz, die die von Trelenberg vorgetragenen Gedichte wunderbar unterstrichen und umspielten.

Isländisches Meer

Vor der Kulisse der beiden Dampfmaschinen der stillgelegten Zeche erzählte Trelenberg, der auch als Kinderbuchautor tätig ist, vom wilden, aber auch stillen isländischen Meer, schaukelndem blonden Gras und tanzenden

Walen und ließ dem Zuhörer die Möglichkeit zur freien Entfaltung seiner Gedanken.

Das Publikum nahm diese kleine Auszeit vom heißen Alltag dankend und applaudierend an und schloss für die dargebotene Traumreise sogar seine Augen. So stampfte es mit Trelenberg durch Islands Lavafelder, die nach Aussage des Dichters etwas größer sein als die heimischen Halden.

Lyrische Ader

Und wer ganz aufmerksam war und seine lyrische Ader etwas stärker schlagen ließ, der konnte in dem gelben Klecks im rot-braunen Lavagestein auch mehr sehen als nur einen einsamen Löwenzahn.

Die Zuhörer waren begeistert von Thorsten Trelenbergs Gedichten, die jeden isländischen Reiseführer mit ihren detaillierten und liebevollen Beschreibungen des Landes geschmückt hätten, und von der von Michael Bereckis komponierten Musik, die neben Blechbläsern auch Walgesänge bot. Die Lesung „Eisland – Poesie trifft Musik“ erfrischte nicht nur mit dem frostigen Island, sondern auch mit nachdenklichen und spritzigen Texten sowie hervorragender Musik.

Lioba Vienenkötter



Lyriker Thorsten Trelenberg und Musiker Michael Bereckis entführten ins „Eisland“.

RN-FOTO VIENENKÖTTER

FRAGEN UND ANTWORTEN

Musiker aus aller Welt gesucht

Paganini-Musikschule und Musikverein wollen ehrenamtlich internationales Ensemble ins Leben rufen

DORSTEN. Ein spannendes ehrenamtliches Projekt gehen die im Pfarrheim St. Marien ansässige „Paganini-Musikschule“ und der Musikverein Dorsten an: Unter dem Motto „Brücken bauen mit Musik“ wollen sie ein internationales Weltmusik-Ensemble aus der Taufe heben, das sich aus Menschen aller Länder und Generationen zusammensetzen soll.

? An wen richtet sich das Angebot?

Eingeladen ist jeder, der Interesse für Musik der Welt mitbringt und Grundfertigkeiten an seinem Instrument beherrscht. „Die Perfektion am Instrument steht hier weniger im Vordergrund als der Spaß am gemeinsamen Musizieren“, sagt der Leiter der Paganini-Musikschule, Nangialai Nashir, der auch Mitglied im Musikverein ist. Damit das Mitspielen auf verschiedenen Spielstufen Spaß macht, wird er die Noten an die jeweiligen Fähigkeiten der Teilnehmer anpassen.

? Können sich auch Flüchtlinge musikalisch einbringen?

Ja, das Projekt ist ausdrücklich auch für Flüchtlinge gedacht. „Wo viele Sprachen, unterschiedliche Gepflogenheiten und Mentalitäten aufeinandertreffen, gibt es über das Musizieren eine wunderbare Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren, sich auszutauschen, um damit einen bereichernden Dialog zu eröffnen“, sagt Tablaspieler Frank Westerath vom Musikverein Dorsten: „Wenn man zusammen singt und spielt,



Die Initiatoren des Ensembles vom Musikverein Dorsten

FOTO PRIVAT

lernt man sich besonders gut kennenlernen.“

? Welche Musik wird gespielt?

Das hängt sehr von den Fähigkeiten und Interessen der Mitspieler ab. „Ich hoffe, dass wir uns auch mit Volksliedern

verschiedener Länder befassen, aus denen dann Arrangements für unsere Besetzung entstehen können“, so Nangialai Nashir.

? Welche Instrumente sind erwünscht?

Alle Instrumente (westliche

und nicht-westliche) können mitmachen. Bei Bedarf und Möglichkeit kann das eine oder andere Instrument leihweise zur Verfügung gestellt werden.

? Gibt es bereits eine Besetzung als musikalische Grundgerüst?

Ja. Die bisher aktiv das Ensemble planenden Musikvereinsmitglieder kommen aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen: Frank Westerath, Tabla (klassische indische Musik), Ralph Weihrauch, Akkordeon (Irish Folk), Andreas Teubner, Gitarre (Rock und Klassik), Benno Schulze, Bass (Westcoast-Rock) und als Leiter des Ensembles der klassische Gitarrist Nangialai Nashir.

Wann geht es los?

Das Ganze startet am Donnerstag, 1. September, und läuft zunächst bis zu den Weihnachtsferien. Gepröbt wird immer donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Pfarrheim-Saal an der Marienstraße 79.

? Muss man sich vorher anmelden?

Nein. Integrationslotsen, die interessierte Flüchtlinge kennen, oder diejenigen, die mitwirken wollen, können im Vorfeld Kontakt aufnehmen oder am Donnerstag um 18 Uhr einfach vorbei schauen.

? Wer sind die Ansprechpartner und wo gibt es Informationen?

Interessenten wenden sich an die Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Tel. (02362) 623 80, E-Mail: stmarien-hervest@bistum-muenster.de oder an Nangialai Nashir, Tel. (02362) 60 45 20, mobil: (0176) 65 75 67 63, mail@nashir.info.

Zusammengestellt von Michael Klein.

ANZEIGE

Chorliteratur mit eingängigen Melodien

Brahms-Chor Dorsten pflegt moderne Klangwelten

DORSTEN. Der Brahms-Chor wendet sich in seinem Herbst-Konzert unter dem Titel „Eternal Sky“ der Musik der Gegenwart zu.

Das Konzert findet am 25. September (Sonntag) um 18 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche, Annettestraße 11 in Holsterhausen, statt. Der Schwerpunkt liegt auf aktuellen Kompositionen noch lebender Musiker, die eine erfrischende Tonsprache mit eingängigen Melodien pflegen.

Unterstützt wird der Brahms-Chor vom Streichquartett Misha Nodelman und Jonas Utsch am Flügel. Es gibt also für die Besucher atmosphärisch interessante musikalische Ausdrucksformen zu entdecken. Die musikalische Leitung bei diesem spannenden Konzert hat Alfred Schulze-Aulenkamp.

Hohe Flexibilität

So unterschiedlich die Texte der gesungenen Werke sind, die sich dem Titel folgend un-

ter anderem mit der Schönheit der Natur und der Stellung des Menschen in der Schöpfung beschäftigen, so unterschiedlich die kompositorischen Wurzeln auch sein mögen, die Werke belegen die Suche nach einer Tonsprache, die die tiefgründigen Texte musikalisch ausdeuten und emotional erfahrbar machen. Dem Chor wird dabei eine hohe Flexibilität bei der Interpretation abverlangt, um diese Musik-Text-Einheit angemessen präsentieren zu können.

Ein gängiges Vorurteil besagt, dass moderne Chorliteratur eher sperrig und anstrengend zu hören sei. Der Brahms-Chor will mit der musikalischen Auswahl dieses Vorurteil überzeugend widerlegen und zeigen, dass Hörgenuss auch für moderne Komponisten wie John Rutter, Kim André Andresen, Ola Gjeilo und Knut Nystedt kein Fremdwort ist und es sich lohnt, diese Klangwelten zu entdecken und zu genießen.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten für 15 Euro (Schüler und Studenten: 7 Euro) gibt es bei den Mitgliedern des Chores und an folgenden Vorverkaufsstellen: Modehaus Mensing in Dorsten; Buchhandlung schwarz auf weiß, Freiheitsstraße in Holsterhausen; alle Geschäftsstellen der Volksbank Dorsten. Die Volksbank Dorsten bietet auch den Verkauf und Versand über das Internet an:

www.vb-dorsten.de



Der Brahms-Chor gibt ein Konzert in der St.-Bonifatius-Kirche.

FOTO PRIVAT

Jutta Nagel
Geschäftsführerin, Nagel-Küchen, Velen

„Durch Werbung in der Dorstener Zeitung informieren wir unsere Kunden über Aktionen und können zusätzlich unseren Bekanntheitsgrad ausbauen.“

Zwei Drittel der Bevölkerung lesen täglich die Tageszeitung.
Quelle: Media Analyse 2015 Pressemedien II
+49 2362 9277 62 - Jetzt Ihre Anzeige schalten!

Dorstener Zeitung
Das Beste am Guten Morgen